

Die Erfolgsaussichten bei Verbraucherinsolvenzen – Statistische Daten zu Insolvenzen und Überschuldung

Frühjahrstagung des LSN, Hannover, 19.04.2018

Franziska Große | Dez. 34

Programm

- Insolvenzstatistik
- Überschuldungsstatistik

Insolvenzstatistik

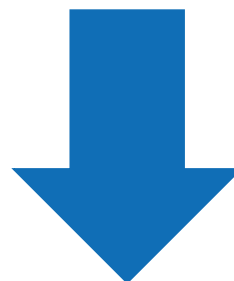
- Zweck: liefert Informationen über den Antragsentscheid von Insolvenzverfahren sowie deren Beendigung und ggf. Restschuldbefreiung
- Seit 1999 auch für Verbraucherinnen und Verbraucher (Privatpersonen)
- Seit 2013 im Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) geregelt
- besteht aus 2 Statistiken und bis zu 3 Datenlieferungen

Insolvenzstatistik

	Statistik über beantragte Insolvenzverfahren	Statistik über beendete Insolvenzverfahren und Restschuldbefreiung	
Inhalt	Antrag	Beendigung	Restschuldbefreiung (natürliche Personen)
Periodizität	Monatlich	Jährlich	
Auskunftspflicht	Insolvenzgerichte	Seit 2013: Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder	
Zeitlicher Ablauf (t=Berichtsjahr)	t	t+3 (Jahre) t+7	t+7

Insolvenzstatistik

- Übergangsregelung in § 6 InsStatG: Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder sind auskunftspflichtig für Verfahren, die nach dem 31.12.2008 eröffnet wurden



- Folge für das LSN: Datenlieferung zu ca. 59.000 Insolvenzverfahren der Eröffnungsjahre 2009 bis 2012; auskunftspflichtig waren ca. 500 Insolvenzverwalter, Sachwalter und Treuhänder

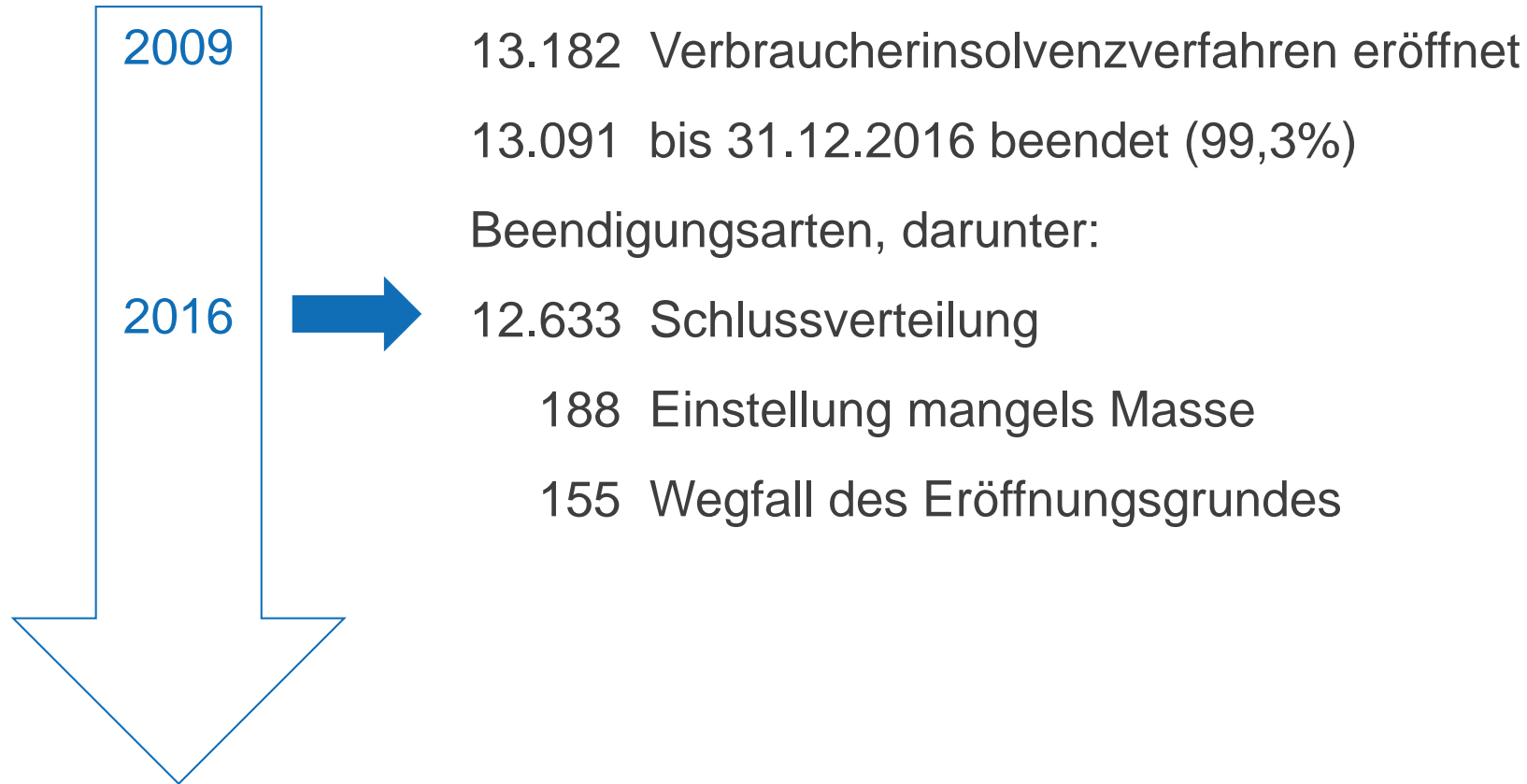
Ergebnisse zu Verbraucherinsolvenzverfahren für das Eröffnungsjahr 2009

2009

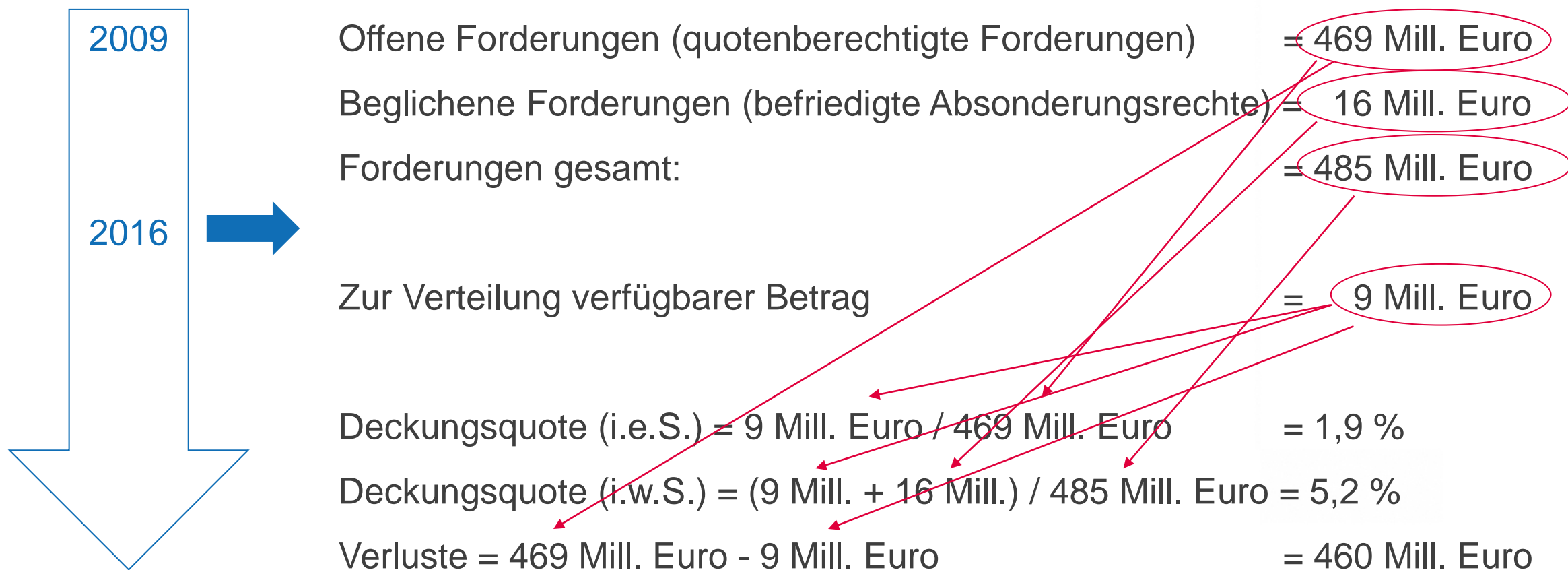


13.390 Anträge von Verbraucherinnen und Verbrauchern zur Eröffnung eines
Insolvenzverfahrens; davon
13.182 eröffnet (98,4%)

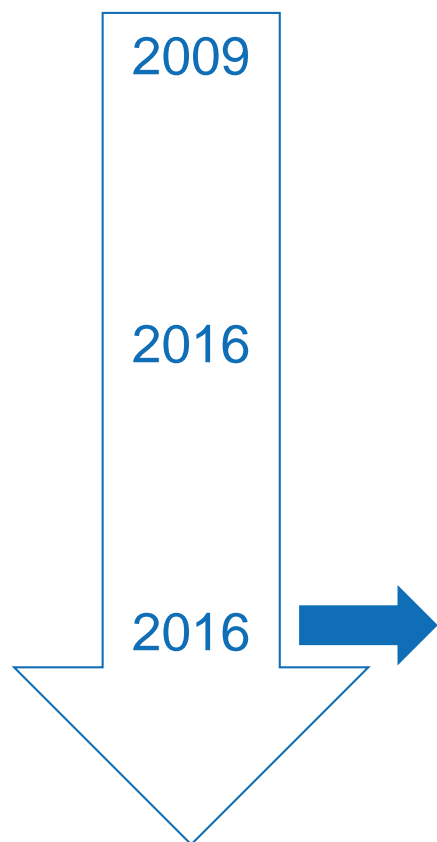
Ergebnisse zu Verbraucherinsolvenzverfahren für das Eröffnungsjahr 2009



Ergebnisse zu Verbraucherinsolvenzverfahren für das Eröffnungsjahr 2009, beendet bis 31.12.2016



Ergebnisse zu Verbraucherinsolvenzverfahren für das Eröffnungsjahr 2009, beendet bis 31.12.2016



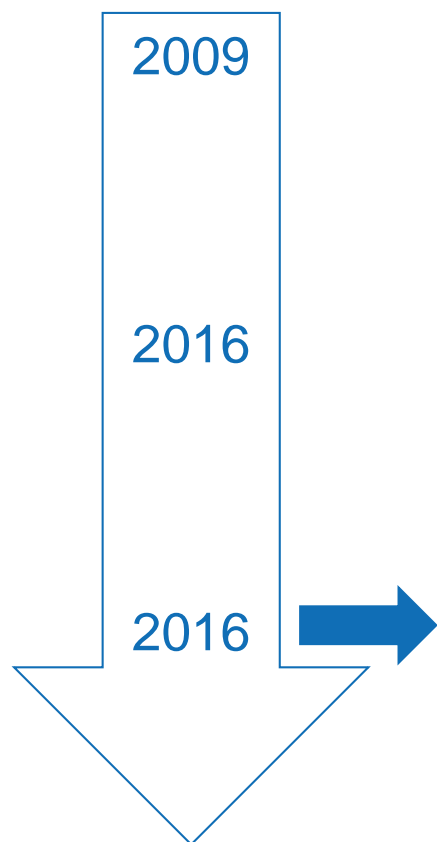
Von 13.091 beendeten Verbraucherinsolvenzverfahren wurde in 12.466 Verfahren eine Entscheidung über die Restschuldbefreiung getroffen; darunter:

11.448 Erteilung der Restschuldbefreiung

309 Schuldner verstorben

706 Versagung der Restschuldbefreiung

Ergebnisse zu Verbraucherinsolvenzverfahren für das Eröffnungsjahr 2009, beendet bis 31.12.2016



Versagung der Restschuldbefreiung in 706 Verbraucherinsolvenzverfahren;
Gründe der Versagung (Mehrfachnennung möglich), darunter:

559 Mindestvergütung des Treuhänders nicht gezahlt

103 Verletzung der Erwerbsobliegenheiten

89 Verletzung der Mitwirkungspflicht

65 Verstoß gegen Obliegenheiten

(Zwischen)Fazit

- Insolvenzstatistik
 - 98,4 % der beantragten Verbraucherinsolvenzverfahren werden eröffnet
 - 95,8 % der Verbraucherinsolvenzen gehen in die Schlussverteilung
 - 86,8 % der in 2009 in die Insolvenz gegangenen Privatpersonen konnten sich bis Ende 2016 durch Erteilung der Restschuldbefreiung ihrer Schulden entledigen

- Überschuldungsstatistik
 - Welche Personen geraten in die Überschuldung und müssen ggf. den Weg in die Insolvenz einschlagen? (Alter, Geschlecht, Auslöser, Erwerbssituation, usw.)
 - Welche Art von Gläubigern ist wie stark betroffen?
 - Wie hoch ist die Anzahl der Gläubiger?

Überschuldungsstatistik

- Bereitstellung von Informationen zur Situation von Personen mit finanziellen Schwierigkeiten bzw. überschuldeten Personen
- Identifikation von Lösungsansätzen bzw. Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Überschuldungssituationen
- Berichtsstellen = Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen und die von ihnen beratenen Personen
 - „doppelte“ Freiwilligkeit in der Auskunftserteilung
 - 2016: Teilnahme von 101 der 271 Beratungsstellen in Niedersachsen
- Keine Aussage zur Gesamtzahl überschuldeter Personen

Überschuldungsstatistik

- 2016: Hochgerechnet wurden 95.010 Personen in den Schuldnerberatungsstellen in Niedersachsen beraten
- 28.354 Euro durchschnittliche Schulden pro beratene Person
- Arbeitslosigkeit als Hauptauslöser der Überschuldung bei 23,3 %
- 47,1 % der beratenen Personen hat ein monatliches Nettoeinkommen unter 900 Euro; durchschnittliche Schulden in dieser Einkommensklasse: 22.156 Euro

Überschuldungsstatistik

	Zahl der Gläubiger je Schuldner				
Insgesamt	1	2 bis 4	5 bis 9	10 bis 19	20 und mehr
95.010	13,7 %	22,0 %	26,9 %	24,1 %	13,3 %

Überschuldungsstatistik

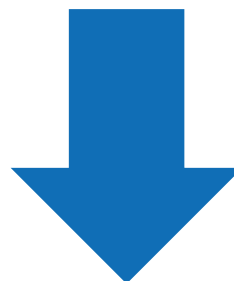
- Gläubigerarten (Mehrfachnennungen):
 - 49,9 % sonstige öffentliche Gläubiger (ohne Finanzamt)
 - 45,9 % Telekommunikationsunternehmen
 - 34,7 % Ratenkredite
 - 32,3 % Inkassobüros
 - 27,9 % Versandhäuser
 - 25,3 % Energieunternehmen
 - 19,9 % Vermieter

Überschuldungsstatistik

- Stand der Beratung in den Schuldnerberatungsstellen:
 - 45.998 Fälle beendet, darunter:
 - Beantragung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens: 31,3 %
 - Beantragung eines Regelinsolvenzverfahrens: 12,9 %
 - Außergerichtliche Schuldenregulierung: 21,2 %
 - Abbruch: 22,0 % (darunter: 8,0 % durch Schuldner; 8,5 % durch Berater)
 - 49.012 nicht abgeschlossene Fälle, darunter:
 - Schuldnerberatung ohne Insolvenzverfahren: 48,5 %

Überschuldungsstatistik

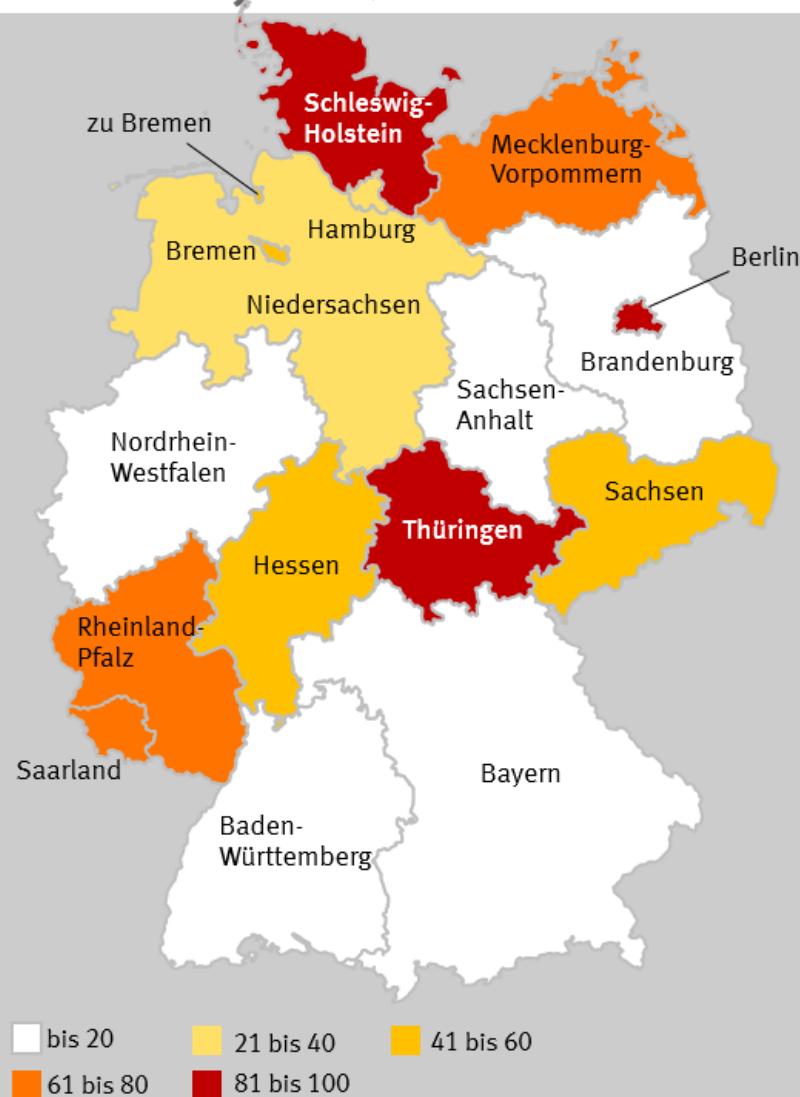
- Leider...
 - Teilnahmebereitschaft der niedersächsischen Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen gering (37 %)
 - Hochrechnungsfaktor für Beratungsstellen und beratene Personen
 - Folge: Vergleichbarkeit der Ergebnisse zur Vorperiode oder zu anderen Bundesländern wird erschwert; Schwierigkeit bei der Interpretation der Ergebnisse



- Ziel: Steigerung der Teilnahme der Beratungsstellen auf 100 %

Beteiligung der Beratungsstellen in %, vorläufige Daten für BJ 2017

Teilnahme NI:
112 von 273
Beratungsstellen
(41 %)



13.04.2018 Folie 1

Zusammenfassung

- Insolvenzstatistik
 - 86,8 % der in 2009 in die Insolvenz gegangenen Privatpersonen können wieder „neu“ beginnen
- Überschuldungsstatistik
 - Viele interessante Informationen
 - Notwendig: Steigerung der Belastbarkeit der Zahlen durch Teilnahme aller niedersächsischen Beratungsstellen

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt

Franziska Große

Tel.: 0511-9898-3320

E-Mail: franziska.grosse@statistik.niedersachsen.de

Brief: LSN, Göttinger Chaussee 76, 30453 Hannover